

## **Forschungs- und Interventionsprojekt „Rauchstopp-Hilfen für Jugendliche im Setting (rauchfreie) Schule.“**

Viele junge Raucherinnen und Raucher glauben, sich das Rauchen allein abgewöhnen zu können und überschätzen gleichzeitig den Prozentsatz Jugendlicher, denen es gelingt, Nichtraucher zu werden. Konträr zu diesen optimistischen Annahmen scheitern jedoch viele Jugendliche bei dem Versuch, mit dem Rauchen aufzuhören. Das Pilotprojekt fördert einerseits die Implementierung von spezifischen Rauchstopp-Hilfen für Jugendliche in der Schule. Andererseits wird im Rahmen einer Evaluationsstudie erforscht, welche Faktoren Bekanntheit, Akzeptanz, Inanspruchnahme und Erfolgsquote von Rauchstopp-Hilfen beeinflussen.

### **Ausgangslage**

Gezielte Hilfen zum Rauchstopp speziell für Jugendliche fehlen in der Schule bislang fast gänzlich. Zudem fehlen spezifisch therapeutische Hilfen für diese Zielgruppe. Verschiedene Versuche im Ausland, Rauchstopp-Programme für Jugendliche zu implementieren, berichten von einer geringen Partizipation und einem hohen Abbruch der Programme. Gründe hierfür dürften eigentlich nicht in der generellen Motivation der Jugendlichen liegen, sich das Rauchen abzugewöhnen: So möchten nach repräsentativen Daten des letzten Tabakmonitoring 56% der jugendlichen Raucherinnen und Raucher mit dem Rauchen aufhören. Vielmehr dürften dagegen fehlende Bekanntheit der Programme und fehlende Akzeptanz von Seiten der SchülerInnen (und Lehrkräfte) wesentliche Gründe für die geringe Partizipation sein

### **Projektziele**

Das Projekt will Informiertheit, Akzeptanz, Bekanntheitsgrad und Nutzung der Rauchstopp-Angebote in den Schulen verbessern, diese Programme in den Schulen implementieren, rauchende Jugendliche und junge Erwachsene der 8.-12. Klassen für den Rauchstopp gewinnen und sie gezielt dabei unterstützen.

### **Angebote für Schulen**

Vier Rauchstopp-Angebote stehen den Schulen zur Verfügung: Ein internetbasiertes Rauchstopp-Programm (feelok), die Rauchstopp-Broschüre „Genug vom blauen Dunst. Eine kleine Aufhörhilfe“ mit Schulwettbewerb, ein Ausstiegskurs für Einzelne, Kleinstgruppen oder Gruppen sowie das Gesamtangebot, bei dem die Schulen alle drei Angebote erhalten. Die Angebote werden den Schulen im Rahmen der Evaluationsstudie per Los zugeteilt. Die Lehrpersonen erhalten Unterstützung in Form von Informationsmaterial, Begleitung bei den Aktionen, Instruktion zu den Selbsthilfeprogrammen und Beratung bei der Implementie

rung. Auf Wunsch stellen wir den Schulen die Ergebnisse der Befragung zur Verfügung, z.B. zum Rauchstatus, dem Einfluss der älteren rauchenden SchülerInnen auf die jüngeren, zur Rauchstopp-Motivation, etc.

### **Evaluationsstudie**

Vor und nach den Rauchstopp-Interventionen wird je eine anonyme Befragung mit den Lehrpersonen und SchülerInnen der 8.-12 Klassen durchgeführt. Die Bearbeitungszeit der zwei Schüler-Fragebögen dauert etwa je eine Schulstunde. Die zentrale Forschungsfrage: Welche Faktoren beeinflussen Inanspruchnahme und Erfolgsquote von Rauchstopp-Angeboten?

### **Trägerschaft**

Träger des Projekts ist die Fachstelle Züri Rauchfrei. Partner sind ZEPRA ST. Gallen, Berner Gesundheit und die Suchtpräventionsstellen im Kanton Zürich. Das Rauchstopp-Angebot und die wissenschaftliche Begleitung werden vom Tabakpräventionsfonds des Bundesamtes für Gesundheit finanziell unterstützt.

### **Kosten**

Alle Angebote für die Jugendlichen und jungen Erwachsenen sowie für die Schulen im Rahmen des Projekts sind kostenlos.

### **Ablauf**

13 Oberstufen-, Mittel- und Berufsschulen sowie BWS aus den Kantonen St. Gallen, Bern und Zürich beteiligen sich. Die erste Befragung erfolgt im Oktober (Lehrpersonen) bzw. 5.-9. November 2007 (SchülerInnen). Ein Curriculum für ein jugendspezifisches therapeutisches Rauchstopp-Programm wird entwickelt. Verschiedene Angebote für die Schulen, Erprobung des therapeutischen Programms, vielfältige Werbung und Implementierung der Angebote (2-6/2008). Die zweite Erhebung erfolgt im Juni. Der Abschlussbericht steht im Januar 2009 zur Verfügung.